

Der Verein unterstützt die Grundsätze von Janusz Korczak. Die Rechte des Kindes auf Respekt und menschliche Wärme gelten für alle Kinder und Jugendliche, auch für junge geflüchtete Menschen.



JANUSZ KORCZAK

(1878–1942)

Janusz Korczak (Henryk Goldszmit) war Kinderarzt, Schriftsteller, Pädagoge, Humanist und Philosoph. Seine pädagogischen Hauptwerke »Das Recht des Kindes auf Achtung« und »Wie man ein Kind lieben soll« können als Leitmotive für sein gesamtes Schaffen gesehen werden.

Unter anderem gründete Korczak in Warschau ein jüdisches Waisenhaus, »Dom Sierot«, in dem er seine Ideen im Bereich Erziehung umsetzte. Maßgeblich an seinem Lebenswerk beteiligt war Stefania Wilczyńska, die das Waisenhaus mit ihm leitete. 1940 wurde es auf Befehl der deutschen Besatzungsmacht in das Warschauer Ghetto zwangsverlegt. Im August 1942 wurden die etwa 200 Kinder des Waisenhauses, begleitet von Korczak und Wilczyńska, die sich entschieden hatten, bei den Kindern zu bleiben, in das Vernichtungslager Treblinka gebracht und ermordet.

Korczaks Vorstellungen finden sich in der 1989 verabschiedeten Kinderrechtskonvention der UNO wieder. Wir setzen uns dafür ein, dass die dort festgeschriebenen Rechte für Kinder und junge Geflüchtete in vollem Umfang auch bei uns gewährleistet sind.

KONTAKT

Janusz Korczak Humanitäre Flüchtlingshilfe e. V.

jkvhannover@gmx.de

jkv-hannover.de

Helfen Sie uns, damit Kinder und Jugendliche, die aus Ihrer Heimat fliehen mussten, zu ihrem Recht kommen.
Wir freuen uns über jede Spende, egal wie klein!

Sparkasse Hannover

IBAN: DE76 2505 0180 0000 7114 89

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich abzugsfähig.



Eliza Goroya / amnesti/international



Janusz Korczak
Humanitäre
Flüchtlingshilfe e.V.



»Kinder werden nicht erst zu Menschen – sie sind bereits welche.«

UNSERE ARBEIT

Jeden Tag werden Kinder und Jugendliche auf dieser Welt zu Flüchtlingen. Die Flucht, die häufig auch alleine stattfindet, ist gekennzeichnet durch Gewalt, Traumata, Entwurzelung und Angst. In Deutschland angekommen warten auf die jungen Menschen aber weitere Herausforderungen, wie Asylverfahren, prekäre Situationen in Flüchtlingsunterkünften, erschwerter Zugang zu Schule und Ausbildung und unsichere Bleibeperspektiven.

Doch gelingt es vielen dieser jungen Menschen, neues Selbstvertrauen zu gewinnen, eigene Stärken zu erkennen und sich einen Platz in der Gesellschaft zu verschaffen.

Dabei unterstützen wir sie.

PRAKTISCHE
ARBEIT

Unterstützung
in rechtlichen und
behördlichen Angelegenheiten

Übernahme
von Paten-
und Vormund-
schaften

Förderung
der persönlichen
Entwicklung

Gezielte
Begleitung
junger
Menschen

Kooperation
mit Vereinen,
Behörden, Schu-
len, Rechtsan-
wält:innen

Engagierte
Begleitung des
Lokalen Integra-
tionsplans

Mitarbeit
in lokalen und
überregionalen
politischen
Gremien

Mitarbeit
in lokalen und
überregionalen
Unterstützungs-
netzwerken

HUMANITÄRE
FLÜCHTLINGS-
HILFE

POLITISCHE
ARBEIT



MITMACHEN

Wir freuen uns über alle, die bei unserer praktischen und politischen Arbeit mitwirken möchten. Politische und strukturelle Änderungen sind auf vielen Ebenen notwendig, um eine rechtlich abgesicherte Bleibeperspektive insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durchzusetzen.

Das hält uns nicht ab, etwas Konkretes zu bewirken. Es muss nicht gleich eine Paten- oder Vormundschaft sein, auch Hilfe bei Hausaufgaben, die Unterstützung beim Stellen von Anträgen oder die Begleitung bei Behördengängen und Ähnliches helfen.

Die Aufgaben sind vielfältig, Sensibilität, Ausdauer und Beharrungsvermögen sind hilfreich. Aber niemand braucht Angst zu haben, alleine davor zu stehen: Durch Fortbildungen, persönliche Beratung, Erfahrungsaustausch und Informationsveranstaltungen unterstützen wir uns gegenseitig.

